

Anderssein verboten!

Anderssein ... wo fängt das eigentlich an? Wer sagt uns, was oder wer anders ist? In Hallein wird das Thema am 15. Oktober kritisch diskutiert.

Die Diskussionen der Gemeindeentwicklung Salzburg um „Alles verboten! Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum“ gehen in die dritte Runde. Nach Tamsweg und Zell am See wird nun das Thema „Anderssein verboten!“ in Hallein im Rahmen der Begegnungswoche „Offener Himmel“ kritisch betrachtet und aus verschiedenen Blickpunkten mit den Bürgern diskutiert.

Anders ist überall

„Überall: im Bus, auf der Straße, am Arbeitsplatz, begegnen wir Menschen, die als anders angesehen werden: Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, Menschen ohne österreichischen Pass, Menschen, die einen fremd klingenden Namen tragen und eine andere Muttersprache haben, Menschen mit einer anderen Religion oder Weltanschauung.“

Obwohl es zu unserem Alltag gehört, ruft dieses Anderssein Ängste oder Ablehnung hervor. Was ist Diskriminierung? Wo geschieht sie? Was sind ihre Folgen und wie können wir damit umgehen? Diese Fragen sollen bei der Veranstaltung, Anderssein verboten' gestellt und beantwortet werden“, sagt Josef Mautner, Mitarbeiter der Katholischen Aktion, Koordinationsteam der Plattform für Menschenrechte.



In Hallein wird Anderssein in den Mittelpunkt gestellt. Bild: Pratter/Fotolia



Es diskutieren:

- ☆ Nimet Ünal, Pädagogik- und Soziologiestudentin in Salzburg
- ☆ Faustin Tchouta, Präsident Afrika Solidarität
- ☆ Peter Gabriel, Evangelische Pfarrgemeinde Hallein
- ☆ Haliemah Hussein, Muslimische Jugend Österreich
- ☆ Teresa Lugstein, Mädchenbeauftragte des Landes und Selbsthilfegruppe „Überlebt“ für Frauen und Mädchen mit sexuellen Missbrauchserfahrungen

Moderiert wird die Diskussionsrunde von Michael Mair, ORF Salzburg.

Kurzfilm von Schülern

Außerdem wird ein Kurzfilm von Halleiner Schülerinnen und Schülern präsentiert: Professionell begleitet durch das Filmteam „traumundwahnsinn“ (Juliana Neuhuber, Thomas Weilguny) sind sie drei Tage lang mit Kameras ausgerüstet in der Stadt Hallein unterwegs um ihren Lebensraum zu dokumentieren und das Thema Migration aus ihrer alltäglichen Perspektive zu zeigen.

Diskussion

Reden Sie mit!

Anderssein verboten!
Donnerstag, 15. Oktober 2009
Beginn: 19.00 Uhr

Hallein, Kolpinghaus
Schöndorferplatz 3

Mehr dazu unter
www.gemeindeentwicklung.at